



Leporellino

Wer? Wie? Was? Wieso?

06 | 2009



Auf und davon

57 Schulklassen begeben sich
mit drei Autoren auf Zeitreise



Magische Momente

Zauberer Flo entführt Groß und
Klein in wundersame Welten



Die Dinos sind los

Ice Age 3 im CinemaxX-Filmpalast in Würzburg



In eigener Sache:

Das nächste Leporellino erscheint am 15. September 2009. Anzeigen- und Redaktionsschluss hierfür ist der 15. August 2009. Leporellino wünscht schöne Ferien!



- 04 „Lauft für einen neuen Garten!“**
Kindergartenkinder erlaufen



- 11 Zauberhaftes**
Cinemax-Filmpalast lädt in den Kids Club



IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger
kunstvoll VERLAG GbR,
Petra Jendrysek & Susanna Khoury
Verlagsadresse
Pleicherkirchplatz 11,
97070 Würzburg
Tel. 0931.32916-0
Fax 0931.32916-66
Email kvv@kunstvoll-verlag.de
www.kunstvoll-verlag.de
www.leporellino.de
Grafik: IDEENREICH, Sabine Trost
anzeigen@kunstvoll-verlag.de

Inhalt

Augenschmaus

- 03 Mehrdimensionale Geschichte**
Vierklässler schreiben Buch zur Industriegeschichte Schweinfurts

Lesehunger

- 04 Auf und davon**
57 Schulklassen begeben sich auf eine Zeitreise
- 05 Lehrreiches Hexenlatein**
Sprachförderung aus der Zauberküche
- 06 Ausgezeichnet!**
Lese-Tipps der Deutschen Akademie für Kinder- und Jugendliteratur

Theaterluft

- 07 Magische Momente**
Zauberkünstler Flo entführt Groß und Klein in wundersame Welten
- 08 Jeder trägt den Tänzer in sich ...**
MainfrankenTheater bietet Tanzworkshops

Stimmgabel

- 09 Wenn alle Männer Mädchen wären**
Musical-Projekt an der Jakob-Stoll-Realschule
- 10 Appetit auf Musik und gesundes Essen**
Verein „musifit Trimberg“ lädt zum Musicalwochenende

Kunterbunt

- 13 Preiswürdig**
Drei Auszeichnungen für junge Kultur
- 15 Ausbruch das dem Räderwerk**
Spannende Workshops im Jugendkulturhaus Cairo



Mehrdimensionale Geschichte

Vierte Klasse der Kerschensteiner Volksschule in Schweinfurt „schreibt“ Buch zur Industrialisierung

Ideen, die begeistern, bringen Entwicklungen voran. Mutige Entscheidungen, Beharrlichkeit und Findigkeit in der Umsetzung brachten Schweinfurt den Beinamen „Industriestadt“ ein. Diesen Weg visualisiert das engagierte Buchprojekt „Vom Pasternoster zu den Industriepionieren“ des

Schweinfurter Museumsservices „MuSe“ unter der Leitung von Friederike Kotouč Viertklässler der Kerschensteiner Volksschule in Schweinfurt tauchten mit ihr und ihren Kolleginnen in die Geschichte der Stadt ein und setzten sich kreativ damit auseinander. Herausgekommen ist ein mehrdimensionales

Nachschlagewerk für Jung und Alt, das von den Pionieren der ersten Stunde wie Wilhelm Sattler, Friedrich Fischer oder Karl Fichtel und Ernst Sachs erzählt, die Folgen der Ende des 18. Jahrhunderts langsam, dann immer heftiger einsetzenden Industrialisierung aber nicht außer Acht lässt.

Mit unterschiedlichen künstlerischen Mitteln, vom selbst hergestellten Tonmodell bis zur nachgearbeiteten Tapete, haben sich die Viertklässler den unterschiedlichen Themenkomplexen auf beeindruckende Weise angenähert.

Petra Jendrysek

FOTOS: MUSE

Junge Künstler bringen Farbe ins Amt

Fröhliche Farben in die Amtsflore des Kreisjugendamts zu bringen war das Ziel von Kreisjugendamtsleiter Hermann Gabel. Schnell war eine Kooperationsschule für das Kreativprojekt gefunden: Die Klasse 3a der Grundschule Bergtheim. „Ich habe gleich zugesagt und alle unsere Schüler arbeiteten konzentriert an dem viergeteilten großen Wandbild“, erzählte Schulleiterin Doris Müller bei der Präsentation des Werks. Positive Nebeneffekte hatte die „Auftragsarbeit“ auch: „Die Kinder hatten viel Freude und die Gemeinschaft wurde gefördert“, erklärt Müller. „Das Thema in Anlehnung an den bekannten Maler Friedensreich Hundertwasser war für die Altersgruppe durchaus geeignet, was auch das tolle Ergebnis zeigt“, meinte Eva Forner, Sozialpädagogin im Jugendamt, die den Kontakt herstellte und zeitweilig mitarbeitete. Das Amt übernahm die Materialkosten und lud die Klasse ins Landratsamt ein. Von Landrat Eberhard Nuß gab es viel Lob für die kleinen Künstler, die Urkunde „Super Kids“ des Jugendamtes für besonders hervorzuhebende Projekte und einige kleine Geschenke. Foto: Landratsamt Würzburg





Großer Andrang beim Schreibwettbewerb „Auf und davon“ in Wipfeld: Die drei bekannten Kinder- und Jugendbuchautoren Krystyna Kuhn, Karin Schaffner und Reinhold Ziegler schreiben zusammen mit 57 Schulklassen im Teamwork Geschichten.


Auf und davon

57 Schulklassen begeben sich auf eine Zeitreise

Wäre es nach seinem Vater gegangen, wäre Conrad Celtis Winzer geworden, doch der wissbegierige junge Mann, der im Februar 1459 in Wipfeld geboren wurde, hatte andere Pläne und suchte 1477 auf einem Floss das Weite. Am 2. Oktober gedenkt die Gemeinde im Landkreis Schweinfurt ihres großen Sohnes zum 550. Geburtstag mit einer besonderen Geste: Nach umfangreichen Renovierungsmaßnahmen eröffnet sie im denkmalgeschützten ehemaligen Baderhaus in der Bachgasse 1 das Wipfelder Literaturhaus mit Literaturmuseum und Literaturform. Im Vorfeld der Eröffnung veranstaltet das Literaturhaus unter dem Motto „Auf und davon“ einen kreativen und interaktiven Schülerschreibwettbewerb zum Thema „Zeitreise“. Schüler aller Schulen der Klassen 1 bis 10 aus den Landkreisen Schweinfurt und Kitzingen waren aufgerufen, im Teamwork mit drei namhaften fränkischen Kinder- und Jugendbuchautoren eine selbst erfundene fantastische, kriminalistische, lustige, gruselige oder einfach nur spannende Geschichte zu schreiben. Einzige Voraussetzung war: Die Geschichte soll an jener Stelle am Main ihren Anfang nehmen, von der aus Conrad Celtis sich einst auf in die Welt machte. Die

Resonanz auf die Ausschreibung übertraf alle Erwartungen. 57 Schulklassen beteiligen sich nun an diesem Wettbewerb, der von den Autoren Krystyna Kuhn, Karin Schaffner und Reinhold Ziegler am Computer im Storytausch verdeckt begleitet wird. Das heißt, keine der Klassen weiß während des interaktiven Schreibprozesses, mit welchem Autor sie zusammenarbeitet. Der Austausch der Geschichten erfolgt über das Internet. Alle 57 Erzählungen werden dann einer Kommission vorgelegt, die die Besten im Rahmen einer Literaturwoche am 11. Oktober in der neuen Kulturstätte präsentiert. Zu gewinnen gibt es Exklusivlesungen der beteiligten Kinder- und Jugendbuchautoren, Schüler-Workshops im Literaturhaus Wipfeld sowie Kinder- und Jugendbücher. Die ausgezeichneten Geschichten werden darüber hinaus veröffentlicht. Mit dem Literaturhaus will die Gemeinde besonders die fränkischen Literaten fördern. Die erlebnisorientierte und audiovisuell unterstützte museale Präsentation wird Einblick in das Leben und Werk der vier Wipfelder Literaten Conrad Celtis, Engelbert Klüpfel, Nikolaus Müller und Eulogius Schneider geben. *sek*

FOTO: FRANKONZEPT

 www.literaturhaus-wipfeld.de



Donnerstag, 18. Juni 2009
Poetry-Slam in der Schule
 Fortbildung für Lehrer der Sekundarstufe I und II mit Dr. Markus Pissarek, Slammer, Kabarettist und Mitarbeiter der Universität Regensburg
 Beginn: 19 Uhr
 Eintritt: 5 Euro
 Ort: Schelfenhaus, Volkach
 Anmeldung unter:
 09381.4355 oder
 info@akademie-kjl.de



DEUTSCHE
AKADEMIE
 FÜR KINDER- UND
 JUGENDLITERATUR E.V.



Mittwoch, 29. Juli 2009
Schiffslesung mit Frag-doch-mal-die-Maus-Autorin Silvia Englert
 Lesung über Meere und Ozeane mit großer Schleusenrundfahrt auf der ms Undine für die Primarstufe
 Beginn: 10 Uhr
 Eintritt: 10 Euro (Erw.), 5 Euro Kinder
 Abfahrt: Anlegestelle FPS, Volkach
 Anmeldung unter:
 09381.4355 oder
 info@akademie-kjl.de

Anmeldungen nimmt die Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur e.V.
 Schelfengasse 1
 97332 Volkach
 Tel. 09381/4355
 info@akademie-kjl.de
 entgegen.

Lehrreiches Hexenlatein

Sprachförderung aus der Zauberküche

Die freche „Sprech-Hexe“ lädt Kinder ab vier Jahren ein, mit ihr einen geheimnisvollen Zauberspruch zu brauen. Wer die Zutaten auf den Bildkarten deutlich ausspricht und gut hin hört, findet die gesuchten Wortpaare und darf sie in den Kessel rühren. Das Spiel aus der Serie „Spielend Neues Lernen®“ von Ravensburger ist eine Mixtur aus Wahrnehmungs-, Sprech- und Reimspielen. Mit Spaß und Fantasie fördern sie die Sprachentwicklung kleiner Hexenschüler zwischen vier und acht Jahren. Gespannt sitzen bis zu vier Kinder um den Zauberkessel. Geheimnisvolle Zutaten in Form von Bildkärtchen liegen darum verstreut. Welche passen mit ihren Wortlauten zusammen? Bei der „Reimwort-Hexerei“ etwa die

Kröte - und die Flöte? Vorsichtig legt ein Hexenlehrling das Kärtchenpaar verdeckt in den Kessel. Auf magische Weise erscheint die Lösung - zwei gleiche Symbole - durch eine rote Kontrollscheibe. Sind die beiden Wörter richtig, darf sie der Glückliche mit dem Zauberstab in den Kessel rühren und spricht: „Hexenreim und Zauberschleim, sie sollen nun verschwunden sein!“ Eine andere Rezeptur verlangt die „Minimalpaar-Hexerei“. Genaues Hinhören ist hier gefragt, denn die gesuchten Zauberszutaten klingen ganz ähnlich wie zum Beispiel Tasche und Tasse oder Mond und Mund. Sprachgewandtere Kinder finden ihre Herausforderung etwa mit der „Schnellen Hexerei“ und suchen Wortpaare um



Wer kocht hier den leckersten Zauberspruch?

VERLOSUNG

die Wette. Sieger bei allen Spielideen ist, wer die meisten davon gefunden - und spielend sein Sprachgefühl gestärkt hat.

Susanna Khoury

FOTO: RAVENSBURGER

Die freche Sprech-Hexe,
Autoren: Prof. Dr. Gertraud E. Heuß, Kai Haferkamp,
Alter: 4 bis 8 Jahre,
Spielerzahl: 2 bis 4,
Preis: 10 bis 12 Euro

Leporellino und der Ravensburger Spieleverlag verlosen zehn Sprechhexen für spielendes Lernen an jene, die uns einen Zauberspruch nennen können... Kärtchen mit fantasievollen Sprüchen an Leporellino, Stichwort Sprechhexe, Pleicherkirchplatz 11, 97070 Würzburg. Telefonnummer für die Glücksfee nicht vergessen und ab in die Post! Einsendeschluss ist der 13. Juli. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Leinen los zur Unterwasserreise

Wie sind die Fische ins Meer gekommen?, Warum hört man in den großen Muscheln das Meer rauschen? oder Gibt es in den Tiefen des Ozeans wirklich Ungeheuer? Fragen wie diese beantwortet die Maus seit 35 Jahren und ihren einfachen, wie einleuchtenden Antworten lauschen nicht nur Kinder, sondern auch gerne deren Eltern. Gelegenheit, ganz nah am Wissen um die Meere und Ozeane dran zu sein, gibt die Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur in Volkach mit ihrer Schiffslesung am 29. Juli. Mit Maus-Autorin Silvia Englert können Kinder und Eltern ab 10 Uhr mit der MS Undine (Anlegestelle FPS) von Volkach aus zu einer knapp dreistündigen Schleusenfahrt in „See stechen“. An Bord wird Silvia Englert aus ihrem Buch, erschienen bei Random House, lesen und Fragen beantworten. Anmeldungen für die Schiffslesung unter 09381.4355 oder 09381.710880.

Petra Jendrysek

www.akademie-kjl.de

Poetry Slam

Das Format des Poetry-Slams eignet sich bestens, um Schüler zum Verfassen und Vortragen eigener Texte zu motivieren. Aus diesem Grund lädt die Akademie für Kinder- und Jugendliteratur in Volkach am 18. Juni zur Lehrerfortbildung „Poetry-Slam“ in der Schule für die Sekundarstufe 1 und 2 ein. Die Veranstaltung mit dem Slammer und Kabarettisten Dr. Markus Pissarek beginnt um 19 Uhr im Festsaal des Schelfenhauses in Volkach.

www.akademie-kjl.de

Ausgezeichnet!



Wolkenreich

Ein poetisches Buch über die Wolken. Paul liebt sie und erfindet lustige Namen, die von der Grafikerin in schönen Bildern umgesetzt werden.

Eva König: Paul, der Wolkenfänger. 32 S., Hinstorff, 14,90 Euro, ab 3 J.

Zauberhafte Bilder

Die Illustratorin Daniela Drescher hat mit ihren zauberhaften Farbbildern der bekannten Erzählung Mörikes neues Leben geschenkt und sie so jungen Lesern von heute erschlossen.

Daniela Drescher: Die Geschichte von der schönen Lau. 32 S., Urachhaus, 14,50 Euro, ab 3 J.

Um die Freundschaft

Die kleinen Vorlesegeschichten rund um die Freundschaft sind geschickt auf das Vorschulalter zugeschnitten und lustig illustriert.

Elisabeth Zöller, Brigitte Kolloch, Sandra Reckers u.a.: Wir sind dicke Freunde! 32 S., Ellermann, 8,50 Euro, ab 3 J.

Wundersame Geschichten

Das von Nikolaus Heidelbach illustrierte Buch zum Vorlesen und Selberlesen unterhält mit wundersamen Geschichten aus der Welt der Dummen und der Klugen, der Tiere und Menschen und der Kreide, die das wichtigste der Welt ausschreibt.

Franz Hohler: Das große Buch. 320 S., Hanser, 19,90 Euro, ab 8 J.

Der Sinn des Lebens

Ein Mädchen entdeckt, dass es Wichtigeres auf der Welt gibt als Pop und Unterhaltung. Lebendige Schilderung aus dem New York der 60er Jahre.

Holly-Jane Rahlens: Mein kleines großes Leben. 272 S., Rotfuchs, 12,95 Euro, ab 12 J.

Monat für Monat gibt die Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur e.V. in Volkach mit ihren Buchprämierungen Orientierungshilfe im dichten Bücherdschungel. Folgende Titel in den drei Rubriken "Bilderbuch", "Kinderbuch" und "Jugendbuch" sind den Akademiemitgliedern in den letzten Monaten besonders ins Auge gefallen.

Annäherung an Darwin

Alan Gibbons nähert sich Darwin und seinem Werk in einer geschickten Mischung aus Erzählung und Sachbericht an. Das Buch ist hervorragend ausgestattet.

Alan Gibbons: Charles Darwin – Das Abenteuer der Evolution. 64 S., Arena, 12,95 Euro, ab 9 J.

Erzählte Geschichte

Der eindrucksvolle historische Roman erzählt vom Schicksal zweier Frauen am Ende des 19. Jahrhunderts und spiegelt zugleich die Frauenbewegung in Deutschland.

Gabriele Beyerlein: Es war in Berlin. 720 S., Thienemann, 19,90 Euro, ab 13 J.

Und alles war anders

Ein 15-jähriges Mädchen überlebt einen palästinensischen Selbstmordanschlag, bei dem ihre Freundin getötet wird. Die Erzählerin schildert überzeugend, wie sich ihr Leben dadurch verändert.

Tamar Verete-Zehavi: Aftershock. 208 S., cbt, 12,95 Euro, ab 12 J.

Nervenkitzel garantiert

Im ersten Band der neuen Reihe wollen drei Freunde einen Edelstein ergattern, in dem sich ihre Stadt schwarz abzeichnet. Die Karfunkelstadt garantiert Nervenkitzel und Grusel auf hohem erzählerischen Niveau.

Thomas Endl: Karfunkelstadt Bd. 01 – Der Turm der tausend Schatten. 172 S., Schneiderbuch/Egmont, 8,95 Euro, ab 10 J.

Magische Momente

Zauberer Flo... entführt Groß und Klein in wundersame Welten

Geбанnt schauen sie auf seine Hände. Die Augen hängen an den Dingen, die er hervorbringt. Der Konzentration folgt Glucksen, dieses Kichern und schon brechen alle in Gelächter aus. Gemeinsam mit Zauberer Flo... alias Florian Müller aus Würzburg, seiner Katze „Midnight“ und vielen anderen Gefährten haben die Kleinen „Einen komischen Tag“ erlebt. Der 22-jährige Kinderpfleger hat sie alle bei der Hand genommen und sie beim Schaffen ihrer ganz eigenen magischen Momente begleitet. „If you don't have a smile, I give you one of mine“, lautet sein Motto und das ist bei dem weitgereisten jungen Mann, der schon in New York und London lebte und zauberte, Programm. Seit Anfang 2009 widmet er sich hauptberuflich der Zauberei. Denn für Flo..., der schon mit fünf Jahren den ersten Zauberkasten besaß, ist das, was er tut, mehr als Spielerei. „Für mich ist es eine Berufung“, sagt er. Am meisten liebt er die „Close Up-Zauberei“, das Zaubern mit einfachen Alltagsgegenständen direkt vor dem Publikum. „Zauberei ist heute immer noch aktuell“, straft er alle Lügen, die glauben, in Zeiten von Internet und Computergames sei keiner

mehr für Magie zu gewinnen. Ihn fasziniert die Kunst, Menschen für einen Moment aus dem Alltag zu holen und in eine andere Welt zu tauchen. Er selbst fühlt sich sehr wohl mit dem, was er tut - jeglichen Klischees zum Trotz. Denn diesen entspricht er nicht. Wenn er Kindern gegenübertritt, braucht er keinen Umhang, keine Maske und keine große Show. Nur mit Baseballmütze und kleinen Utensilien ausgestattet, macht er sich auf den Weg, um ihnen vor allem Spaß, gepaart mit Dingen, die sonst nicht so einfach zu vermitteln sind, zu schenken. Mit pädagogischem Fachwissen konzipiert er sein Programm. Flo... durchdenkt genau, wie er den Kids ab drei Jahren

gerecht werden kann. „Ich bin unverschämte direkt“, erklärt er seine einfache Methode sie zu begeistern. Gerade bei ihnen müsse es bunt und mit viel Aktion zugehen. Ein paar Münzen, Tücher und die ein oder andere Überraschung habe er deshalb immer bei sich.

„Zauberei ist eine universelle Sprache, die jeder versteht, ganz gleich ob gesund oder krank, jung oder alt.“ Alle würden sie gleich reagieren. Er habe mit der Zeit ein Gespür dafür entwickelt, was gut ankomme - ganz so, wie seine großen Vorbilder Bill Malone oder Michael Ammar und andere „unbekannte“ Genies. Dass ihm jedoch seine Tricks zufliegen würden, wie bei so viel Leichtigkeit zu vermuten

wäre, ist nicht der Fall. „Schon beim Frühstück habe ich meine Karten in der Hand“, gesteht er. Ständig brüte er neue Ideen aus. Die Kreativität des B-Hof-Mitarbeiters kennt keine Grenzen. Ob Zoo-, Quatsch- oder Piratenprogramm, Events für Erwachsene, Kindergärten oder Heil- und Sonderpädagogische Einrichtungen: Der ehrgeizige Flo... hat noch viel vor. Und selbst, wenn ihm ein Kind einmal auf die Schliche komme, er nimmt's gelassen. „Man muss auch mal einen Trick weitergeben können, sonst sterben diese aus“, sagt er souverän, nimmt seine Karten zur Hand und ist schon wieder ganz versunken in seine wundersame Welt. Denn für ihn ist auch die kleine Zauberei ganz groß.

Wer sich selbst ein Bild machen möchte, der kann Zauberer Flo... schon bald direkt auf die Finger schauen. Demnächst ist er auf dem U&D Würzburg im Kinderprogramm zu sehen.

Nicole Oppelt

FOTO: OPPELT



Die Begeisterung ist groß, wenn Florian Müller in seine Zauberkiste greift.

Kontakt:
Florian Müller
Flo...Magie
(kleine Zauberei ganz groß)
Kinder / Close Up
Telefon 0174.7040558
E-Mail: Florian-info@gmx.de
www.flomagic.de



Groß und Klein machen sich gemeinsam auf eine Entdeckungsreise, um in Workshops am Theater persönlichen Stimmungen über Bewegung und Tanz auszudrücken

Jeder trägt den Tänzer in sich...

Mainfranken Theater Würzburg bietet Ende Juni Tanz-Workshops für Kinder und Jugendliche an

Vor einigen Jahren lief der denkwürdige Film „Rhythm Is It!“ in den Kinos. Der Dokumentarfilm erzählt die Geschichte eines Tanztheaterprojekts, das die Berliner Philharmoniker mit 250 Kindern und Jugendlichen aus über zwanzig Nationen durchführen. Nach Anleitung des Tanzpädagogen Royston Maldoom proben sie die Aufführung von Igor Stravinskys Ballett „Le sacre du printemps“. Das Besondere dabei ist, dass die Schüler

nur sechs Wochen Probezeit haben und niemand von ihnen mit klassischer Musik und Tanz vertraut ist. Durch die Ausdrucksmöglichkeiten des Tanzes lernen die Kinder und Jugendlichen ihre Wünsche, Ängste und Sehnsüchte über Bewegung auszudrücken, denn: „Jeder Mensch trägt den Tänzer in sich!“ Unter dieses Motto stellt auch die Tanzpädagogin Daniela Zinner am Würzburger Mainfranken Theater ihre Arbeit und bietet Ende Juni Schnupper-Tanz-Workshops

für Kinder und Jugendliche an. Gemeinsam geht es auf eine Entdeckungsreise, um persönlichen Stimmungen über Bewegung und Tanz auszudrücken, mit körpereigenen Bewegungen tänzerische Ausdrucksformen zu suchen und spielerisch auszuprobieren, anschließend sogar kleine Choreographien zu erarbeiten. Tänzerische Vorbildung wird dabei nicht vorausgesetzt. Das Workshop-Wochenende startet am Freitag (26. Juni) um 17 Uhr mit kreativem Tanz für Menschen ab 14 Jahren, am Samstag (27. Juni) folgen drei Workshops - von 10.30-12 Uhr Kindertanz für 5-7-jährige, die den „Karneval der Tiere“ tänzerisch umsetzen, von 13.30-15 Uhr Kindertanz für 8-10-jährige und abschließend von 15.30-17 Uhr kreativer Tanz für 11-14-jährige. Hier

geht es auf einen gemeinsamen „Dschungelausflug“, über selbst entwickelte Bewegungsformen entstehen Improvisationen zum Thema in Kleingruppen. Mitzubringen sind bequeme Kleidung, Tanzschuhe oder rutschfeste Socken sowie viel Freude an der Bewegung. Das Mainfranken Theater plant, dieses tanzpädagogische Angebot für Kinder und Jugendliche - neben den bereits bestehenden Angeboten im Schauspiel (Jugendclub, Uniclub) und im Musikbereich (Orchester „Ohren auf“) in den kommenden Jahren fortzuführen. *mapla*

Anmeldungen bitte bis zum 24. Juni per E-Mail (daniela.zinner@stadt.wuerzburg.de) oder telefonisch (0931.3908-223) bei Daniela Zinner, Mainfranken Theater Würzburg.

print carrier[®].com
 the printing people
FREE CALL: 0800 44 888 22

Wenn alle Männer Mädchen wären

Musical-Gruppe der Jakob-Stoll-Realschule bereitet sich aufs Schulkonzert vor

Manchmal muss man an einer Stelle ganz schön lange herumprobieren. Bis der Beat richtig überkommt. Und die Bühne fast kocht. „Klasse macht ihr das!“ ruft Sylvia Hasenstab vom Klavier aus den elf Mädels auf der Bühne zu. Es ist Mittwochnachmittag. Musical-Stunde. Heute wird „Everytime we touch“ geübt. Für das Schulkonzert am 9. Juli. „Legt euren ganzen Herzschmerz in den Song!“ animiert die Lehrerin die Mädels von der Jakob-Stoll-Realschule.

Streckenweise ist es richtig anstrengend, eine Bühnenshow auf die Beine zu stellen. Doch Spaß macht es allemal, findet Lisa. Bevor gesungen wird ist ein „Warming-up“ unumgänglich, lernen sie und die anderen von Sylvia Hasenstab,: „So bekommt ihr Bühnenpräsenz!“



Eine perfekte Bühnenshow hinzubekommen, macht viel Arbeit.

Wie echte Schauspieler es tun, bereiten sich die Mädels konzentriert aufs Singen und Tanzen vor. Sie gleiten über die Bühne, als hätten sie Kufen

unter den Füßen. Und stolzieren einher, mit arroganter Miene, als wären sie lauter kleine Giftzicken. Dann kommt das Einsingen. Danach geht's

richtig los. Erst mit Notenblatt. Dann ohne. Jeder Song aus dem Musicalprogramm muss am Ende auswendig sitzen.

Noch darf aufs Blatt gespickt werden, noch sind Jeans und Turnschuhe erlaubt. Bei der Aufführung muss was Feines, Verführerisches her. Zumal, wenn „Everytime we touch“ gesungen wird. Das ist zwar kein Musicalsong. Aber das macht nichts. Beim Schulkonzert werden sogar „Die Ärzte“ zu hören sein. Zumindest die Melodie des Ärzte-Hits „Wenn alle Männer Mädchen wären“. Sylvia Hasenstab dichtete den Text um. Heraus kam ein emotionales Friedenslied, mit dem die Musical-Gruppe Eltern und Lehrer beim Schulkonzert im Juli bestimmt begeistern wird.

Pat Christ

FOTO: CHRIST

„Wer singt, betet doppelt!“ - Leporellino verlost neueste Jöcker-CD

„Wer singt, betet doppelt!“ sagte schon Augustinus. Kinder beten mit Herz, Mund, Händen und Füßen. Dabei suchen sie mit all ihren Ausdrucksmöglichkeiten ganzheitlich das Gespräch mit Gott. Gebete sind für Kinder lebendige Wegbegleiter beim Spielen, Träumen, Lachen, Fragen, Zweifeln, Entdecken und Traurigsein, aber auch Oasen der Ruhe und Entspannung. Gebete können unbekannte Türen sein, die Gott den Kindern öffnet. Die neuen Gebetslieder von Detlev Jöcker sind klingende Wegbegleiter, die die Kleinen ab drei Jahren durch die erste Kinderzeit führen. Die Audio-CD ist kürzlich erst im Menschenkinder Verlag neu erschienen und ist geeignet für zu Hause, Kindergärten und Kindergottesdienst. Zusammen mit dem Menschenkinder Verlag verlost Leporellino fünf Audio-Cds „Halte zu mir, lieber Gott“ an diejenigen jungen Leser, die uns ein hübsches Bild malen, das mit dem Thema zu tun hat. Einsendungen bis zum 31. Juli an den Kunstvoll Verlag, Stichwort „Lieber Gott“, Pleicherkirchplatz 11, 97070 Würzburg. Über die Gewinner entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Telefonnummer für die Glücksfee nicht vergessen. sky

 Detlev Jöcker: Halte zu mir, lieber Gott, Audio-CD 2009 ab 3 Jahren, Menschenkinder Verlag, 13,90 Euro



Leporellino 9

Appetit auf Musik & gesundes Essen

Verein „musifit Trimburg“ lädt 80 Kinder zu einem Musicalwochenende nach Hammelburg ein

Das hatten sich die Untertanen so schön ausgedacht. Fetzige Spiele sollte es geben zu des Königs Geburtstag. Doch die Spiele bringen seine Majestät gehörig ins Schwitzen. Denn der König ist einfach viel zu dick. Soll deshalb das Geburtstagsprogramm abgeändert werden? Nein! Die Untertanen wollen dem König lieber helfen, abzunehmen, fit zu werden und wieder Spaß daran zu bekommen, sich zu bewegen.

Kindermusikalkomponist Jens Pape schrieb das Stück über den übergewichtigen König, das 80 Kinder aus der Region vom 22. bis 26. Juni in der

Bayerischen Musikakademie Hammelburg einstudieren werden. Am Abschlusstag wird das Musical mit selbst geschneiderten Kostümen und selbst gebastelten Instrumenten vor den Eltern der Grundschüler auf der nahe gelegenen, mittelalterlichen Trimburg aufgeführt. Veranstalter des ganzheitlichen Kulturevents namens „Klassenreise zur Musik“, das Kinder Appetit auf gesunde Ernährung, Musik und Bewegung machen soll, ist der von Hans Schneider gegründete Verein „musifit Trimburg“.

Für Schneider, Bauingenieur und Küchenmeister aus Elfershausen, ist das Thema




Das Projekt „Klassenreise zur Musik“ in Hammelburg macht fit und kreativ.

„Kindgerechte Ernährung“ von großer Bedeutung. Nur Kinder, die sich gesund ernähren, haben Spaß daran, sich zu bewegen und kreativ die Welt zu entdecken. Dicke Kinder werden träge und antriebslos. Die täglichen Mahlzeiten während der Musicalwoche in der Musikakademie Hammelburg werden deswegen dafür genutzt, Kinder neu für geschmackvolles, gutes Essen zu begeistern. Unter dem Motto „Gut drauf“ durchlaufen sie unter Anleitung von Kinderkoch Jan Kirchhof und mehreren Jungköchen eine „Schule des guten Geschmacks“.

Die „Klassenreise zur Musik“ will mehr sein als ein einmaliges Kulturvergnügen. Kinder sollen lernen, langfristig kreativ und fit zu bleiben. Die

Wissensvermittlung geschieht ohne erhobenen Zeigefinger. Mit Esprit und Witz will das siebenköpfige Dozententeam die Kinder zum Nachdenken darüber bringen, was ein gutes Leben ausmacht. Zu den Dozenten gehören der Würzburger Pianist Rudi Ramming, Alexander Franz, stellvertretender Chorleiter des Maintalsängerbundes, die Sängerin und Musikpädagogin Andrea Hoffmann sowie Heidi Lindner, die mit dem Kinderliedermacher Rolf Zuckowski zusammenarbeitet. Zuckowski selbst wird die Kinder während des Musicalwochenendes als Überraschungsgast besuchen.

Pat Christ

 www.kinderbrauchenmusik.de



Ihr Talent zeigen können Kinder beim Nachwuchswettbewerb der Jazzinitiative Würzburg im Oktober.

Nachwuchspreis

Die Jazzinitiative Würzburg lädt zu einem Wettbewerb: Nachwuchsgruppen aus Musik- und allgemeinbildenden Schulen messen am Sonntag, 25. Oktober, im Rahmen des bundesweit renommierten Jazzfestivals ihr Können. Alle Stile von Swing bis Jazzrock sind möglich, eine Viertelstunde Repertoire ist nötig. Eine Jury aus Profimusikern vergibt Preise. Bewerbungsschluss ist Ende September, Bedingungen und Kontakt unter www.jazzini-wuerzburg.de. Foto: Jazzinitiative Würzburg



Jetzt kann's losgehen: Marion Reinhart vom Bio-Lieferservice Grashüpfer in Erlenbach-Tiefenthal hat die ersten leckeren Früchtchen gepflückt.

Die Königin der Beeren hält Hof


Bio-Lieferservice Grashüpfer bietet biologische Erdbeeren auch zum Selberpflücken an

Ihr Duft ist verführerisch, ihr Geschmack unverwechselbar. Zudem ist sie sehr kalorienarm und doch süß und hat dabei einen hohen Gehalt an Ballaststoffen, Vitaminen, Fruchtsäuren, Fruchtzuckern und wertvollen Mineralien. Die Erdbeere, die Königin der Beeren, obwohl sie eigentlich streng genommen gar keine Beere ist, sondern botanisch gesehen eine Sammelnussfrucht, hat viele Freunde. Groß und Klein können das Heranreifen der köstlichen Früchte kaum erwarten, sind sie doch ein untrügliches Zeichen dafür, dass der Sommer in großen Schritten naht. Aber auch kaum eine andere Frucht ist so empfindlich wie die Erdbeere, wissen Marion Reinhart und Stefan Schäßler vom Bio-Lieferservice Grashüpfer. Im dritten Jahr nun

bauen sie auf ihren Feldern in Erlenbach-Tiefenthal im Main-Spessart die roten Früchtchen an, und zwar streng biologisch. Das heißt, sie verzichten gänzlich auf Dünger und Spritzmittel. Extra gewässert wird auch nicht. Geerntet wird pure Natur, von Hand und das so spät wie möglich. Abends oder früh morgens gepflückt, werden die Beeren am nächsten oder noch am selben Tag ausgeliefert. Frischer können Erdbeeren nur genossen werden, wenn sie direkt auf dem Feld verspeist werden. Auch das ist bei Marion Reinhart und Stefan Schäßler kein Problem, denn in der Erdbeerhochzeit geben sie am Wochenende ihre Felder frei für die fleißigen Selberpflücker. Klein und Groß können trockenem und sauberen Fusses von Pflanze

zu Pflanze wandern, da alle Pflanzen mit Stroh unterlegt sind. "Auf diese Weise spritzt das Regenwasser nicht von der Erde auf die Früchte zurück, wodurch diese auch nie schmutzig werden und faulen können" erklärt Marion Reinhart. Heute sind von der bis in die Steinzeit zurückverfolgbaren Frucht über 1000 Sorten bekannt, wengleich nur wenige angebaut werden. Das Grashüpfer-Team hat sich für vier Sorten entschieden, die alle zeitlich versetzt reif werden, um den Kunden möglichst lange mit Erdbeeren verwöhnen zu können. Apropos verwöhnen, der Bio-Lieferservice, der mit anderen

Partner-Biobetrieben zusammenarbeitet, bringt auch anderes Obst und Gemüse erntefrisch und unbehandelt direkt nach Hause. *sek*

 Weitere Infos unter www.grashuepfer.de oder 09391.5000335



Leporellino 11

„Lauft für einen neuen Garten!“

Bürgerschaftliches Engagement der Kleinsten in Versbach brachte fast 7000 Euro

Lauft, damit wir einen Garten kriegen! – so der Aufruf von Niklas Kremer, Kindergartenkind von St. Jakobus, der seine Freunde und Spielkollegen über Micro bei ihrem Lauf anfeuerte. Am 17. Mai veranstaltete der Kindergarten St. Jakobus in Versbach einen Spendenlauf. Dieser Lauf, selbst der Kleinsten, war für die Erneuerung des Gartens

im Kindergarten organisiert worden. Die Sonne strahlte und es waren überdurchschnittlich viele Besucher zu dieser Veranstaltung gekommen. Die in vier Läufe aufgeteilten Kindergruppen (71 Läufer) waren hoch motiviert und hatten sich schon lange auf diesen Tag gefreut. Einige hatten sogar heimlich mit ihren großen Brüdern trainiert. Angefeuert von Eltern, Tanten, Onkels, Omas und Opas liefen sie bis ihnen die Puste ausging. Unglaubliche Leistungen wurden von den Kindern erbracht.

Bei gutem Essen und Trinken (eine Riesenauswahl an selbst gebackenem Kuchen) und Superstimmung verweilten viele Gäste von St. Jakobus den ganzen Tag und genossen die Sonne und die Läufe der Kinder. Durch die Unterstützung der Sponsoren



Mit der lauten Unterstützung rannten Kinder für ihren neuen Garten.



Niklas Kremer freut sich über das eingelaufene Ergebnis von fast 7.000 Euro und über seine Medaille.

konnten die Kinder, die Eltern und das Team des Kindergartens St. Jakobus sich über einen Betrag von 3.809 Euro freuen - im Schweiß ihres Angesichts von den Kindern erlaufen! Mit zusätzlichen Spenden von Firmen und Oberbürgermeister

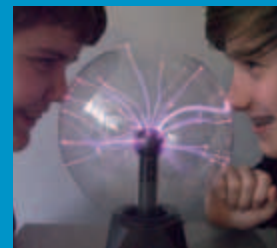
Georg Rosenthal kam eine Gesamtsumme 6.809 Euro zusammen. Die Erwartungen wurden weit übertroffen und nun freuen sich alle darauf, wenn der Umbau des Gartens endlich losgeht!

sky

FOTOS: KHOURY

Der Sonnenenergie im Glasmuseum Wertheim auf der Spur

Bereits zum zweiten Mal setzt sich das Glasmuseum Wertheim zusammen mit der Ochsenfurter Spielbaustelle mit dem Thema Energie auseinander. Unter dem Motto „Alle Energie ist gespeicherte Sonnenenergie“ können künftige Energie-Experten von der 3. bis 7. Klasse an 20 Stationen experimentell und spielerisch mit der Energieform umgehen. Selbstständig oder mit dem Partner finden sie an der Plasmakugel mit eigener Lebensenergie heraus, wie Lichtstrahlen erzeugt und bewegt werden. Mit selbstgebaute „Finger“-Sonnenkollektoren verstehen sie, wie Sonnenkraftwerke funktionieren, wie am Kurbelradio durch Muskelkraft Töne erklingen und wie am Playmobilhäuschen in der Nacht ohne Sonne die Lichter ausgehen. Ziel des auf vier Jahre angelegten Energie-Parcours ist es, die Besucher für das Thema „Energie“ in all seinen Facetten zu sensibilisieren. sek



Wie entsteht das Licht in der Kugel?

Das Museum hat bis 15. Oktober Mo 15 bis 17 Uhr, Di bis Do 10 bis 17 Uhr, Fr/Sa/So 13 bis 18 Uhr geöffnet. Weitere Informationen unter www.glasmuseum-wertheim.de

THEATER
sommerhaus
97286 Sommerhausen
Katharinen-gasse 3
Info & VVK
Telefon (0 93 31) 98 00-370
Telefon (0 93 31) 98 00-360
www.theater-sommerhaus.de

Preiswürdig

Drei Auszeichnungen für junge Kultur

Literaturwissenschaft und Kunstgeschichte, hat Liedermacherin Karoline Schaum erkannt, sind ihr weniger wichtig als Musik. Deswegen hängt die unter den Namen „Karo“ bekannte Allrounderin ihr Studium jüngst an den Nagel und wagt den Sprung in die künstlerische Selbstständigkeit. Starthilfe erhielt sie durch den Jugendkulturförderpreis der Stadt Würzburg: Peter Grethler von der Distelhäuser Brauerei, die die Jugendkulturpreise seit 2005 sponsert, überreichte „Karo“ eine Urkunde nebst Preisgeld von 1.000 Euro. Einen besonderen Service bietet Julia Bruns seit Ende 2008 jungen Gestalterinnen und Gestaltern an: Bruns sucht Ausstellungsorte für die Kreativen, an denen die ihre Werke und Objekte präsentieren und verkaufen können. „Artkollision“ nennt

sich das Projekt. Der Name ist Programm: Unterschiedliche Stile und Gestaltungsideen sollen bei den einzelnen Ausstellungen miteinander kollidieren. „Nur nicht still stehen“, lautet das künstlerische Motto. Für diese Idee erhielt Bruns ebenfalls einen mit 1.000 Euro dotierten Jugendkulturpreis. Ein straffes Programm absolviert die Würzburger Rockgemeinschaft (WÜR) jedes Jahr. 2008 wurden insgesamt 16 Konzerte in Würzburg und anderen Städten sowie zwölf Musikertreffen organisiert. 70 Musikfreaks aus der gesamten Region unterstützen sich in der Rockgemeinschaft gegenseitig bei der Veranstaltung musikalischer Events. Für ihr inzwischen 12jähriges Engagement in der Würzburger Kulturszene erhielt der Verein einen mit 500 Euro dotierten Kulturpreis. *Pat Christ*



Die Führungen auf Schloss Weikersheim beflügeln nicht nur die Fantasie der Kinder, sondern lassen sie auch in eine andere Zeit eintauchen.

Eintauchen in andere Welten und Zeiten

Längst sind Museen interessante Lernorte für die ganze Familie geworden und bieten speziell für Kinder pädagogisch fundierte Möglichkeiten, sich mit den gezeigten Dingen sinnvoll zu beschäftigen. Wo, wann und wie Eltern mit ihren Kindern spannende wie unterhaltsame Stunden verbringen können, zeigt Eva Schürg in ihrem schön und übersichtlich gestalteten Führer „Erlebnis Museen in Baden-Württemberg“, erschienen im Thorbecke Verlag. Über 100 Museen werden hier auf optisch ansprechende Weise im Porträt, ergänzt um spezielle Programme und Aktionen, für Familien, Jugendliche und Schulklassen, vorgestellt. Ob es um Steinzeit, Saurier, ums Mittelalter, Naturkunde, Technik oder um Spielzeug geht, hier findet jedes Interessengebiet sein spezielles Plätzchen. Foto: Schloss Weikersheim *sek*

 **Eva Schürg: Erlebnis Museen in Baden-Württemberg. Ein Familienführer. 288 Seiten, Thorbecke Verlag 2008, 19,90 Euro**

Physik genial erklärt

Viele Abenteuer locken, gedankliche Zugebenermaßen, aber deswegen sind sie nicht weniger spannend, denn Jürgen Teichmann nimmt die jungen Leser in seinem Buch „Mit Einstein im Fahrstuhl“ zusammen mit Thilo Krapp und dem Deutschen Museum auf viele gedankliche Experimente mit, physikalischen Gesetzen auf die Spur zu kommen. Dabei spielen unter anderem der Schwerpunkt, die Kräfte, die Beschleunigung und das Vakuum eine entscheidende Rolle. Ergänzt werden die Experimente mit über 50 Versuchen zum Ausprobieren. Nur Mut! *sek*

 **Jürgen Teichmann/Thilo Krapp: Mit Einstein im Fahrstuhl. 131 Seiten, Arena Verlag, 12,95 Euro**

KulturKompass 2009

Ihr Wegweiser durch die Kulturlandschaft Mainfrankens

Zu bestellen bei:

kunstvoll Verlag
Pleicherkirchplatz 11
97070 Würzburg
Telefon 0931.32916-0
Fax 0931.32916-66
Email kvv@kunstvoll-verlag.de

4,50 Euro
zzgl. Portokosten



Zauberhaftes



CinemaxX Würzburg lädt ein in den Kids Club

Harry Potter-Fans sollten sich diesen Tag in ihrem Kalender anstreichen: Am 26. Juli lädt der CinemaxX-Palast in Würzburg zum großen Harry-Potter-Tag. Ab 14.30 Uhr brodeln die Zauberkesel, Zauberstäbe schweben durchs Foyer und der Filmpalast verwandelt sich in eine Zauberschule, ganz im Stile Hogwarts. Kinder können an einem Workshop mit ech-

tem Zauberer teilnehmen und ihr Zauberdiplom machen. Bei einer bunten Kostümparty wird ausgelassen gefeiert und die besten Kostüme werden prämiert. Eines darf natürlich nicht fehlen: In "Harry Potter und der Halbblutprinz", der aktuellsten Potter-Verfilmung, entdeckt Harry nicht nur ein geheimnisvolles Buch, sondern findet mehr über Lord Voldemorts dunkle Vergangenheit heraus...



Bei „Harry Potter und der Halbblutprinz“ ist höchste Spannung garantiert.

Die Dinosaurier sind los

Die kälteerprobten Helden aus den Kinohits "Ice Age 1 + 2" sind zurück: Bei Sid, Diego, Scrat und den beiden Mammuts Mani und Ellie sind diesmal die Dinos los, denn Sid hat beim Versuch, sich mit Hilfe mehrerer Rieseneier eine eigene Familie zu schaffen eines außer Acht gelassen: Auch Dinosaurier hegen Mutter- und Vatergefühle... Den Filmstart nimmt der CinemaxX-Filmpalast zum Anlass für eine große Feier am 5. Juli von 14.30 bis 17.30 Uhr: Auf dem bunten Programm stehen Dino-Eierbmalen, eine Haselnuss-Schnitzeljagd und ein Fotoshooting vor der großen Ice-Age Deko. Wissenswertes und Interessantes aus der Steinzeit sowie aus dem Leben der Urzeit-Echsen weiß ein Professor von der Universität zu berichten. Klar, dass es auch jede Menge Preis rund um den Film zu gewinnen gibt.



„Ice Age 3 - Die Dinos sind los“, denn Sid hat ihnen ein paar Eier entwendet, die die Eltern gerne wieder hätten. Ein Abenteuer beginnt...

Tierischer Spass

„Mullewapp“ schon vor den Filmstart im CinemaxX

Eine Preview können die Kinder vom Kids Club am 19. Juli im CinemaxX-Filmpalast erleben. Denn schon vor dem offiziellen Filmstart ist hier ab 15.30 Uhr „Mullewapp“ zu sehen. Das große Kinoabenteuer der Freunde erzählt, wie Johnny Mauser, Franz von Huhn und Schwein Waldemar den Grundstein für ihre Freundschaft legen. Die Tiere vom Bauernhof Mullewapp führen ein ganz normales Leben, bis der berühmte Schauspieler Johnny Mauser den Alltag auf dem Hof kräftig durcheinanderwirbeln. Als ein kleines Lämmchen verschwindet, ist der Zeitpunkt gekommen zu handeln. Dabei

finden die drei Helden heraus, dass Fahrradfahren nur zu dritt funktioniert... Zur Preview erwartet die Kinder Schminke- und Bastelaktionen sowie weitere tierische Spiele. Unter allen Kindern wird ein Wochenende auf dem Bauernhof verlost.



Freunde fürs Leben: Johnny Mauser, Franz v. Huhn und Schwein Waldemar.

Ausbruch aus dem Räderwerk

Von Disc-Golf bis Steinbildhauerei: Spannende Workshops im Jugendkulturhaus Cairo

Im Cairo gibt es nicht nur interessante Bands zu entdecken. Das Jugendkulturhaus bietet auch spannende Workshops an. Zum Beispiel Disc-Golf. Bei dieser Fun-Variante des elitären Sports für Birdiemaniacs handelt es sich um eine Mischung aus Golf und Frisbee. Mit speziellen Frisbeescheiben wird von weiter Distanz auf einen Korb zugespielt. Wer Disc-Golf ausprobieren will, hat an jedem Mittwochabend dazu Gelegenheit. Treffpunkt um 18 Uhr Cairo, danach geht's gemeinsam auf die Festungswiese. Aus dem Räderwerk des Vorgegebenen auszubrechen, dazu bietet Improtheater eine Chance. Noch gibt es drei Restplätze für den Workshop „Grundlagen des Improvisationstheaters“ vom

12. bis 16. Juni im Cairo. Unter Leitung von Nadine Antler lernen die Workshopteilnehmer, Geschichten und Figuren spontan zu erfinden. Wer das schon drauf hat und darauf aufbauen möchte, kann am 7. Juli an einem Aufbaukurs teilnehmen. Hier üben sich Fortgeschrittene noch intensiver in der Kunst, „die Unsicherheit lieben zu lernen“, Sicherheitsnetze aufzugeben und auch einmal zu scheitern. Künstlerisch tätig sein jenseits aller Schablonen können Kids vom 10. bis 12. Juli beim Workshop Steinbildhauerei im Cairo-Innenhof mit Harald Scherer. Um freien Tanz, kombiniert mit Entspannungsübungen und Kampfsporttechniken, geht es an vier Abenden zwischen dem 18. Juni und dem 15. Juli im Workshop „Von Kampf bis



Jeden Mittwochabend organisiert das Cairo einen Disc-Golf-Workshop auf der Festungswiese.

Tanz“ mit Christina Lindner. In Kürze startet außerdem ein Footbag-Workshop für kreative Jongleurinnen und Jongleure.

Pat Christ

FOTO: CHRIST

Anmeldung hierzu unter 0170.2674391 oder 0931.7903510. Infos über alle anderen Kurse gibt es im Cairo unter 0931.416933 oder info@cairo.wue.de.



Eine Woche lang Zirkusluft schnuppern

Der Kinderzirkus Limonetti in der mongolischen Palastjurte geht mit vergrößerter Leitungsmannschaft ins dritte Jahr und ihr könnt mit dabei sein, wenn die Zirkusmitglieder eine Woche lang, vom 3. bis 7. August (jeweils 9 bis 16 Uhr), im Würzburger Jugendkulturzentrum Cairo (Burkarderstr. 44) Einblick in ihr Leben gewähren. Wenn du zwischen acht und zwölf Jahre alt bist, kannst du mit ihnen trainieren und dich verwandeln in einen Clown, einen Zauberer mit seinem gelehrigen Äffchen Mucki, in eine orientalische Tänzerin, in einen Roller fahrenden kanadischen Braunbären, in eine gefährliche Raubkatze, in einen Schlangenbeschwörer - oder in einen Akrobaten, den die Welt einfach noch nicht gesehen hat! Maximal 15 Kinder können an dem Kurs teilnehmen, der mit einer echten Zirkusvorstellung am 7. August (15 Uhr) zu Ende geht. Die Veranstalter, der Bildhauer Harald Scherer, die Malerinnen Dorette Riedel und Birgit Schmitt sowie der Theatermann Alexander Jansen, freuen sich, dich beim Vortreffen am 27. Juli um 15 Uhr im Cafe Cairo (JuKu-Werkbüro) kennenzulernen.

sek



CHARIVARI.fm

MEINE MUSIK - MEIN SENDER

Würzburg FM 102.4 ● Karlstadt FM 88.6 ● Marktheidenfeld FM 99.0 ● Lohr/Gemünden FM 90.4 ● Ochsenfurt FM 92.6 ● Kitzingen FM 88.5